

Strategie des SMB

Mission

- Engagement für bestmögliche Verwendung der Mittel zur optimalen Versorgungsqualität.
- Erarbeitung von Empfehlungen für Entscheide im Gesundheitswesen.
- Beurteilung medizinischer, ethischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Aspekte und Gegenüberstellung von erwünschten und unerwünschten Wirkungen (Nutzen, Risiken, Schaden, Kosten).
- Transparenz und Einbezug aller Stakeholder
- Formulierung von Empfehlungen
- Internationalen Standards entsprechende Arbeitsweise
- Berichterstellung durch unabhängige Gremien

Trägerorganisationen

- Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und Direktoren ([GDK](#))
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften ([SAMW](#))
- Regierung des Fürstentums Liechtenstein ([RFL](#))
- Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz ([interpharma](#))
- Die Schweizer Krankenversicherer ([santésuisse](#))
- Die innovativen Krankenversicherer ([curafutura](#))
- Dachverband Schweizerischer Patientenstellen ([DVSP](#))
- Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz ([SPO](#))
- Dachverband chirurgisch und invasiv tätiger Fachgesellschaften ([FMCH](#))
- Schweiz. Unfallversicherungsanstalt, Zentralstelle für Medizinaltarife UVG ([ZMT](#))

Partner für Betrieb

Berichterstellung / Assessment

- Bis 2014 – Ernst Basler und Partner (EBP)
- 2014 bis 2017 – Konsortium um das Institut für klinische Epidemiologie und Biostatistik, UniSpital Basel (CEB)
- Ab 2018 – Uni ZH, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI), und Uni BS, Institut für Pharmazeutische Medizin (ECPM), sowie Konsortium Evidenz in der Medizin, Universitätsklinikum Freiburg, DE und Cochrane Österreich, Donau-Universität Krems, AT

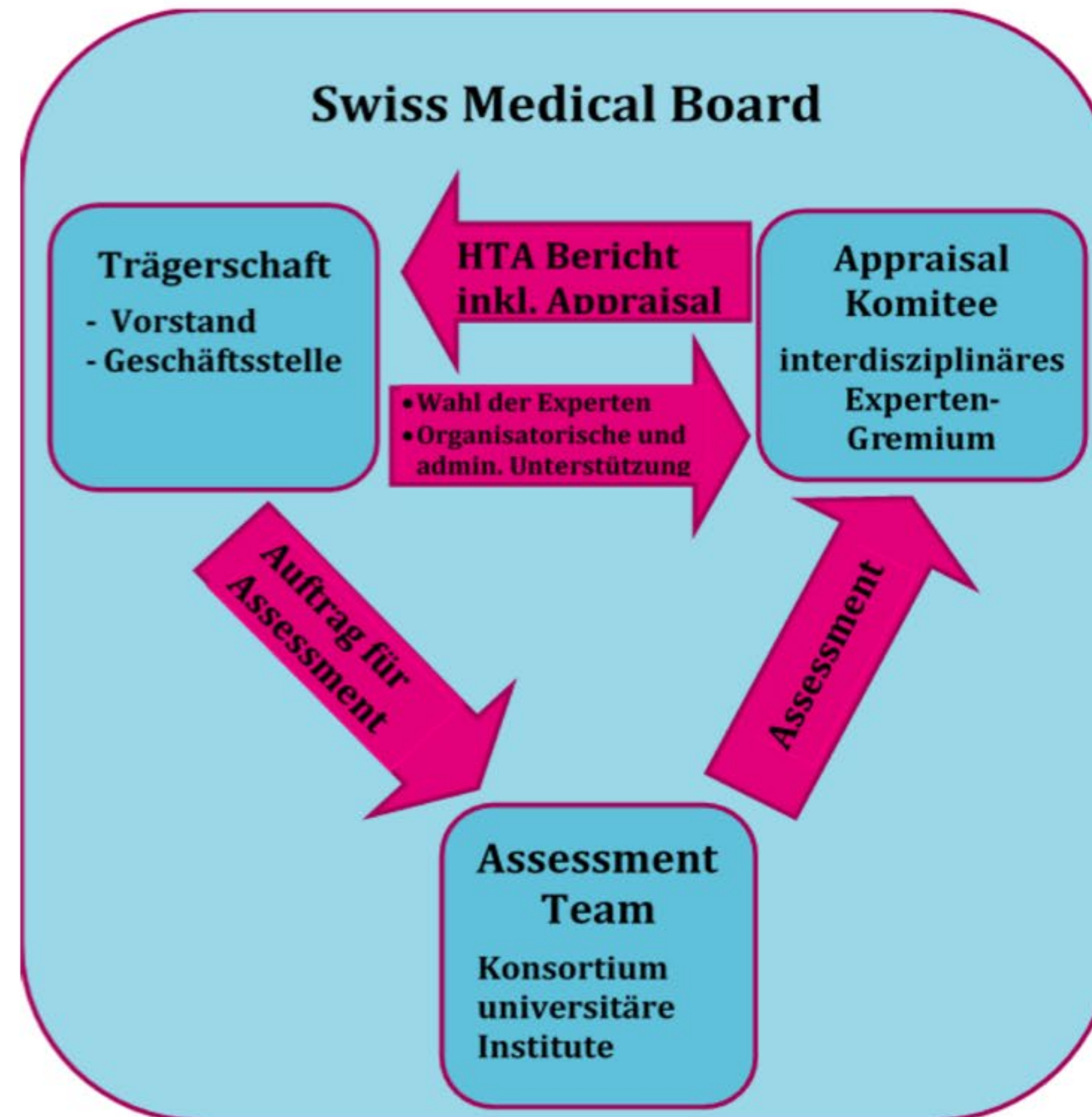
Appraisal (Evaluation und Empfehlungen)

- 8-köpfiges Expertengremium aus Medizin, Gesundheitsökonomie, Ethik und Recht

Bisherige Entwicklung

- 2008/9 – Pilotphase Kanton Zürich mit EBP
- 2010 – Trägerschaft GDK
- 2011 – Vereinsgründung / GDK, SAMW und FMH – 2012 Fürstentum Lichtenstein
- 2014 – Trennung von EBP, neue Assessment Partner, neue Prozesse Assessment und Appraisal
- 2015 – neu mit curafutura, interpharma und santésuisse
- 2016 – neue Strategie
- 2016 – Pilotauftrag BAG für Kniearthroskopie
- 2017 – neue Träger DVSPS, SPO und FMCH
- 2018 – neue Assessment-Partner
- 2018 – Zusammenarbeit mit smarterer medicine

Organe - Interdisziplinarität



Strategie des SMB

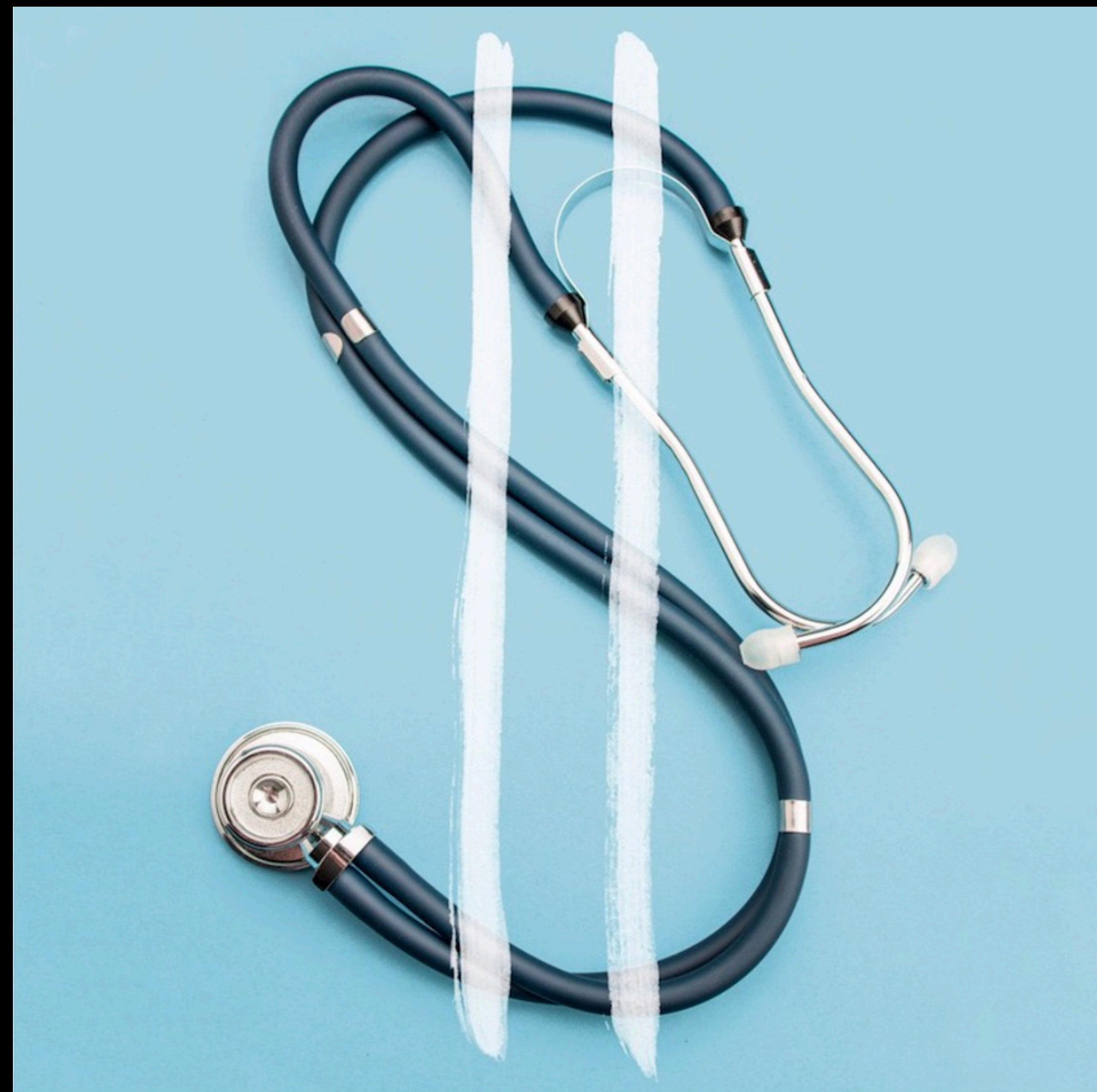
Ziele

- Breit abgestützte Trägerschaft.
- Das SMB genießt eine breite Akzeptanz.
- Strategischer Partner des BAG für HTA (Koordination/Assessment/Pre-Appraisal-Empfehlung an Auftraggeber).
- Erarbeitung von HTA-Berichten im Auftrag der Träger oder Dritter.
- Die Ergebnisse der HTAs werden breit und transparent kommuniziert.
- Erfolgsmessung durch regelmässige Impact-Analyse (alle 3 Jahre).

Wie beurteilt das

swiss medical board

die Entwicklung von
sehr kostspieligen Therapien?



Letter from California

The Hidden Cost of GoFundMe Health Care

Seit 2017 ist das BAG
zuständig für HTA der OKP!

swiss medical board



Beitrag: Gesundheit der Bevölkerung

- Kultur, Bildung, Wirtschaft, Ernährung
- Umwelt
- Genetisch
- medizinische Versorgung

